

Zweck: Handel mit afrikan. Nutz- u. Edelhölzern u. Betrieb von Handelsgeschäften ähnl. u. verwandter Art, insbes. ist die Ges. zum Erwerb von Ländereien u. Konzess. in Afrika befugt. Es ist ihr gestattet, Faktoreibetrieb zu errichten, Besiedelungen zu gründen, Plantagenbau zu betreiben u. an anderen Gesellschaften, die mit ihren eigenen Zwecken u. Zielen im Zus.hang stehen, sich zu beteiligen bzw. für ihre Angelegenheiten Darlehen aufzunehmen oder zu gewähren.

Kapital: M. 220 000 in 220 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, begeben zu pari. Die G.-V. v. 30./10. 1913 beschloss Erhöh. um M. 300 000, wovon zunächst M. 120 000 zu 100% begeben wurden; restl. M. 180 000 dürften inzwischen lt. G.-V. v. 5./3. 1914 begeben worden sein. Die G.-V. v. 30./10. 1913 genehmigte auch die Kaufsverträge von afrikan. Holzschlagskonzessionen spez. der Akatta-Konzession der Firma J. Bach, gelegen in Britisch Nigeria.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. (bis 1914 1./7.—30./6.)

Gen. Vers.: Spät. im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz sollte per 30./6. 1914 gezogen werden, doch wurde die Rechnungslegung bisher durch den Krieg verzögert.

Direktion: Emil Herm. Wülfig, Elberfeld; F. Chr. C. Lund, Dockenhuden.

Aufsichtsrat: Heinr. Randad, Hamburg; Ed. Pöhl, Lübeck.

Bemerkung: Die Ges. wurde auf Antrag des Vorstandes am 13./1. 1915 unter Geschäftsaufsicht gestellt.

Aufsichtsperson: Beeidigter Bücherrevisor P. Wold. Möller, Hamburg, Jungfernstieg 40 II.

„Chocolá-Plantagen-Gesellschaft in Hamburg“

Backhof, Mönckebergstrasse.

Auf Grund der Bundesratsverordn. v. 25./2. 1915 wurde die Ges. von der Pflicht zur Vorlage der Bilanz, der Gewinn- u. Verlustrechn. u. des Jahresberichts für die mit dem 30./9. 1917 u. 1918 abgelaufenen Geschäftsjahre sowie von der Einberufung der ord. G.-V. durch Senatsbeschluss befreit.

Gegründet: 2./2. 1891.

Zweck: Die Ges. besitzt u. betreibt die im Bezirk Santo Tomás Perdido (Departement Suchitepequez in der Republik Guatemala) belegenen, früher José Guardiola gehörig gewesenen, im Okt. 1890 von letzterem an Enrique Neutze in Guatemala als Vertreter eines Konsortiums, bestehend aus Joh. Berenberg, Gossler & Co., Fed. Gerlach, Enrique Neutze, Gustav Boy und Friedrich von Czudnochowski, verkauften und auf den Namen der „Plantagen-Ges. Chocolá Neutze“ geschriebenen Kaffee- und Zucker-Plantagen Chocolá, sowie des im Bezirk Cuyotenango (Departement Suchitepequez) belegenen auf den Namen von José Guardiola registrierten Weidelandes. Im J. 1912/13 erwarb die Ges. grössere Terrains für Weidewecke. Kaffee-, Zucker- u. Maiskultur. Die Ges. ist auch berechtigt, Handelsgeschäfte zu betreiben. Geerntet wurden 1908/09—1915/16: Kaffee 11 600, 12 300, 10 000, 13 000, 8000, 14 000, 11 500, 11 700 Quintales; Zucker 26 300, 23 000, 23 725, 24 800, 25 200, 30 000, 28 000, 22 350 Quintales.

Kapital: M. 2 600 000 in 2600 Aktien à M. 1000. Urspr. 260 Aktien à M. 10 000, lt. G.-V. v. 16./10. 1896 in 2600 Stücke à M. 1000 umgewandelt.

Geschäftsjahr: 1./10.—1./9. **Gen.-Vers.:** Spät. März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom Rest 7½% Tant. an A.-R. (garantiert mit M. 10 000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1916: Aktiva: Plantagen 2 100 000, Gebäude u. Masch. 450 000, Mobil. 1, Verwalt. Chocolá 515 161, Feldeisenbahn 100 000, Effekten 281 700, Bank u. Kasse 38 548, Debit. 4687, Kaffee (Wert unverkaufter Kaffees angenommen mit) 109 420. — Passiva: A.-K. 2 600 000, R.-F. 260 000, Arb.-Vorschuss-Res. (Verwalt. Chocolá) 200 000, Talonsteuer-Res. 26 000, Kredit. 32 610, unerhob. Div. 1100, Div. 312 000, Tant. an A.-R. 17 792, Kriegsteuer-Rückl. 88 000, Vortrag 62 015. Sa. M. 3 599 518.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 78 311, Betriebskosten: Hiesige Unk. (inkl. Gehalt des Verwalters in Chocolá) 75 400, Feuerassekuranz 18 246, Einkommensteuer 40 416, Provis. 1405, Abschreib. 139 165, Reingewinn 479 808. — Kredit: Vortrag 138 569, Nettoprodukt aus Kaffee 572 825, Wert unverkaufter Kaffees 109 420, Zs. 11 937. Sa. M. 832 752.

Kurs Ende 1896—1919: 160, 160, 118.25, 100, 120, 95, 75, 93, 92.75, 87, 91, 79, 92.50, 115, 142.75, 145.50, 149, 137, 151*, —, 140, 135, 115*, 408%⁰. Notiert Hamburg.

Dividenden 1890/91—1915/16: 12, 8, 18, 10, 20, 20, 20, 4, 4, 8, 0, 4, 4, 6, 5, 7, 7, 9, 10, 11, 11, 13, 11, 10, 12, 12%⁰. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Arthur Lindener. Leiter der Plantagen: H. Kummerfeldt.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Senator John von Berenberg-Gossler, Stellv. Gustav Müller, Andreas von Berenberg-Gossler, Hamburg; Federico Gerlach, Guatemala.

Zahlstelle: Für Div.: Hamburg: Joh. Berenberg, Gossler & Co.

Deutsch-Argentinische Zucker-Plantagen A.-G. „Cruz Alta“ in Hamburg.

Gegründet: 18./12. 1911; eingetr. 30./12. 1911. Firma bis 19./2.1912: Argentinische Zucker-Plantagen-A.-G. Gründung siehe dieses Handb. 1914/15.